

SP® – Sinnesspezifische Pädagogik

Die Macht der Gefühle!

Kerstin Axtmann, Kronshagen

»Warum versteht mich denn nur keiner? Noch nicht einmal ich mich selbst!« In der stationären Kinder- und Jugendhilfe arbeiten wir mit Kindern und Jugendlichen, die weder Gefühle deuten noch Impulse steuern und Situationen nicht angemessen wahrnehmen können. Die Folge davon ist: Pädagogische Maßnahmen und gängige Therapiemethoden greifen nicht. Die SP®-Pädagogik – als therapeutischer Ansatz – kann hier eine Antwort sein. Als strukturiertes pädagogisches Format kann es direkt im Alltag mit den Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden.

Das Konzept der SP® bündelt die Erkenntnisse aus langjähriger sozialpädagogischer Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

In der aktuellen Emotionsforschung wird davon ausgegangen, dass letztendlich unsere Gefühle die Entscheidungsträger dafür sind, was wir mögen oder ablehnen, was für uns wertvoll oder wertlos ist, und auch dafür, wie wir uns verhalten.

Was ist aber, wenn das eigene Gefühlsleben willkürlich und chaotisch erlebt wird? Wenn das Gefühl »Ich stimme nicht!« im Vordergrund steht?

Erleben im pädagogischen Alltag

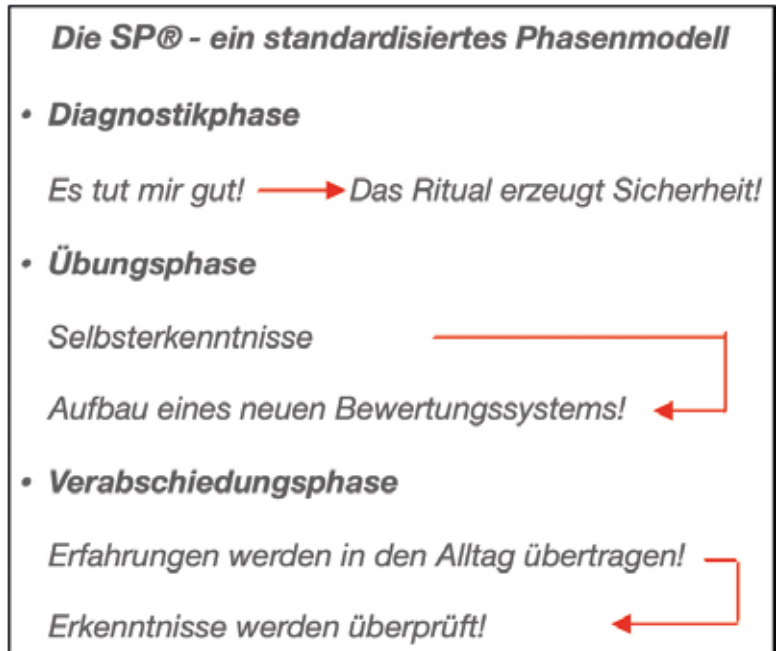


Hier ist keine realistische Eigen- oder Fremdwahrnehmung möglich. Die Kinder und Jugendlichen können gar nicht benennen, warum sie so handeln. Sie wissen nicht, was bestimmte Gefühle in ihnen auslösen, und durch ihre – oftmals auch unbewussten – Vorerfahrungen sind viele Informationen falsch oder unangemessen abgespeichert.

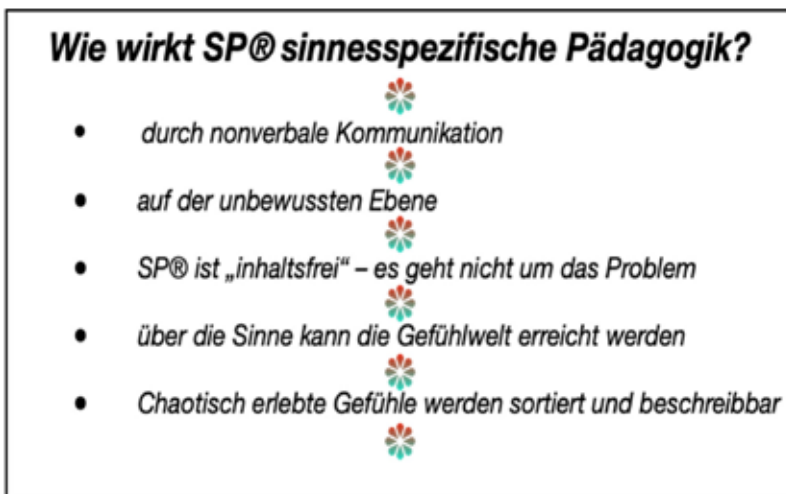
Diesen Kindern und Jugendlichen ist es in vielen Situationen nicht möglich, diese realistisch zu bewerten.

Sie ecken an, können Bedürfnisse nicht äußern und verstehen ihre innere Welt nicht.

Die SP® setzt hier an. Durch ein standardisiertes Verfahren und feste Übungen, die von SP®-Pädagogen und -Pädagoginnen mit den Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden, können diese in einem speziellen und geschützten Rahmen ihre Gefühle neu wahrnehmen, bewerten und für sich einordnen. Das Konzept kann in den pädagogischen Alltag integriert und von ausgebildeten SP®-Pädagogen und -Pädagoginnen umgesetzt werden.

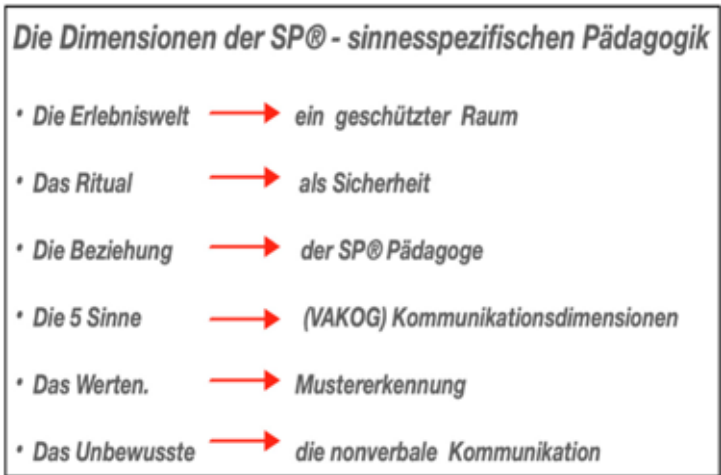


Die SP® zeigt den Kindern und Jugendlichen einen Weg zur Eigenwahrnehmung und emotionalen Selbsteinschätzung. Es geht um Erkenntnisse und ein Bewusstsein der eigenen Gefühle. Diese Erfahrungen können in den Alltag übertragen werden – das Verhalten wird angemessener oder anders gesagt:

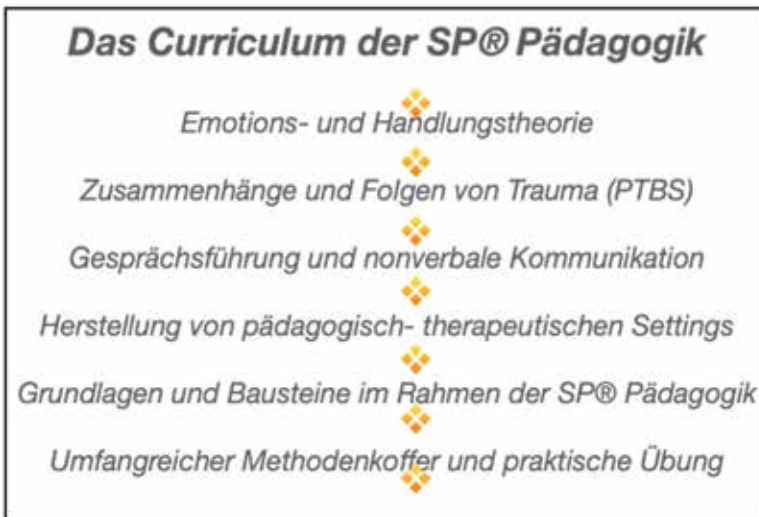


Das Modell der SP® ist nach einem standardisierten Verfahren aufgebaut, welches in ungefähr sechs Monaten durchlaufen wird.

»Ich fühl die Welt nochmal neu!«



Für die pädagogischen Fachkräfte entsteht durch den Ansatz der SP® die Fähigkeit, eine neue Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen, dieses im pädagogischen Alltag zu nutzen und ihnen zu mehr Selbstwirksamkeit zu verhelfen.



Das Konzept der SP®-Pädagogik ist ein umfassendes Unterstützungsangebot für die moderne Kinder- und Jugendhilfe und wird in einer praxisorientierten Weiterbildung vermittelt.

Lassen Sie uns gemeinsam im pädagogischen Alltag neue Wege gehen! □

Literatur

Jochen Sprenger (2017): Sinnesspezifische Pädagogik®: Das Unterstützungsangebot für moderne Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe. Gesellschaft für Sinnesspezifische Pädagogik mbH. Kronshagen

Kerstin Axtmann
Gesellschaft für
Sinnesspezifische
Pädagogik mbH
Et be-teil /
Weiterbildungen für
pädagogische Fachkräfte
Hofbrook 21b
24119 Kronshagen
kerstin.axtmann@
g-s-p.info
www.g-s-p.info
www.be-teil.de

